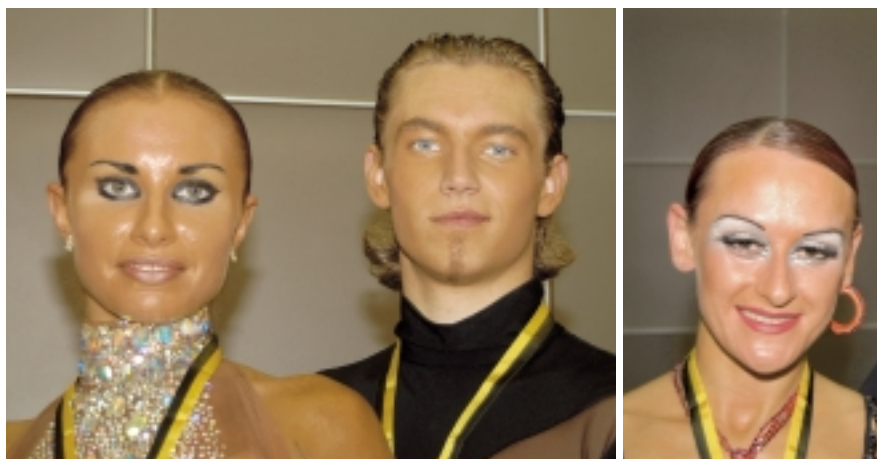


Größtes Einla

Plattform für sportliche Leistung und viel Kommunikation

"Es wird über nichts so viel gesprochen wie über die Trophy unter den Paaren in Baden-Württemberg", konstatiert Landes-trainer TBW und zugleich DTV-Ver-bandstrainer Jörg-Henner Thureau. Fast schon hat man den Eindruck, sie sei für die Paare wichtiger als die Landesmeister-schaften. Thureau, der auch zu den gedanklichen Vätern der Trophy-Serie gehört, gibt sogar zu: "Ich habe die Wichtig-keit unterschätzt, welche diese Serie für die Paare erlangt."

Stephan Ulrich/Carola Keller, A-Standard. Alle Fotos: Estler



Denis Weinberg/Julia Syceva, A-Latein.

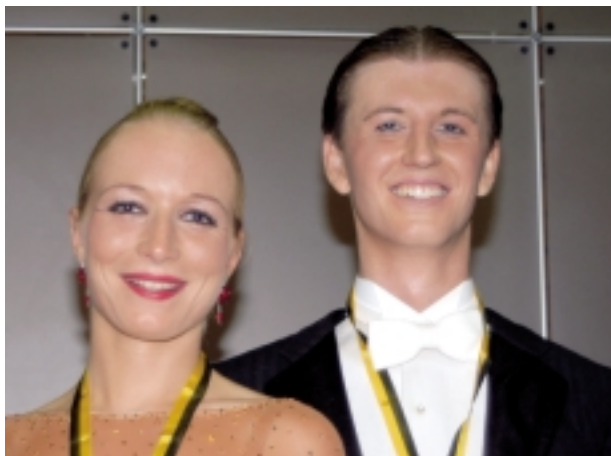
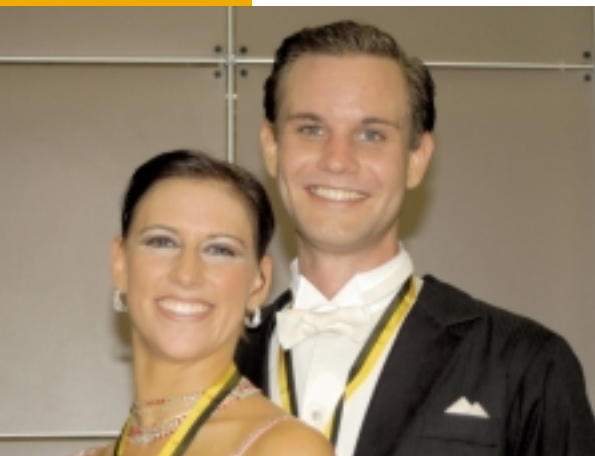
Damit meinte er die Serie an sich, die ein hervorragendes Turnierangebot darstellt, aber vor allem auch die Trophy-Punktliste, die für die Paare über alle Klassen hinweg eine Art Rangliste ist. Schließlich gibt es so etwas in Deutschland sonst nur in den höchsten Klassen und so können sie sich und ihre Leistungen über ein breites Spektrum hinweg, das fast schon als international bezeichnet werden kann, vergleichen und sich leistungsmäßig einsortieren. Insbesondere Paare außerhalb des Top-Class-Bereichs haben hier eine Chance, sich zu präsentieren und erfolgreich zu sein.

Das Konzept

Drei Turnierwochenenden sind für Qualifikationsturniere festgelegt. Voraussetzung für jedes dieser Trophy-Turniere ist die Doppelstartmöglichkeit für alle Klassen der Hauptgruppe und Hauptgruppe II in Standard und Latein an einem Wochenende. Bei diesen drei Turnieren können sich die Paare für die Endveranstaltung qualifizieren, zu der sie dann eingeladen werden. Die besten Zwölf haben hier die Chance, den Trophy-Sieger ihrer Klasse unter sich auszumachen.

Lenny Howard/Jenny Kipper, S-Standard.

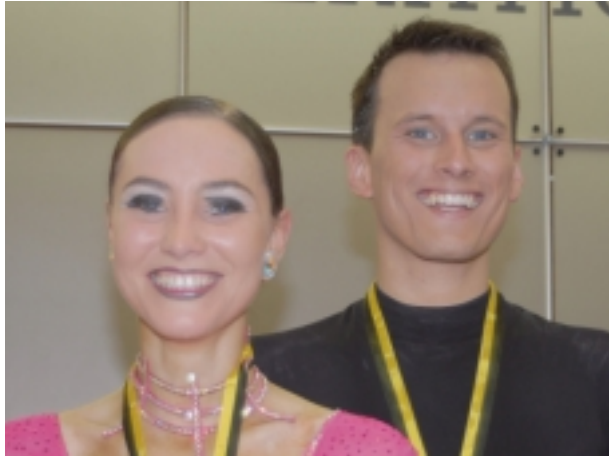
Lorenz Filser/Bianca Herget, II A-Standard.



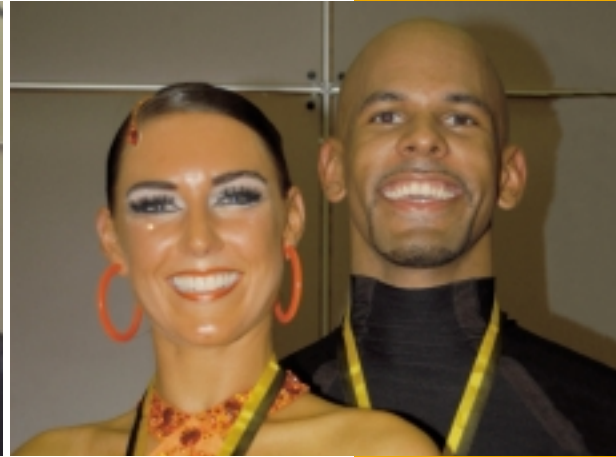
Endungsturnier in Deutschland



*Marvin Nigg/Claudia Obmascher,
S-Latein.*



*Björn Wedig/Katharina Resch,
II A-Latein.*



*Jimmie Surlles/Andrea Lautner,
II S-Latein.*

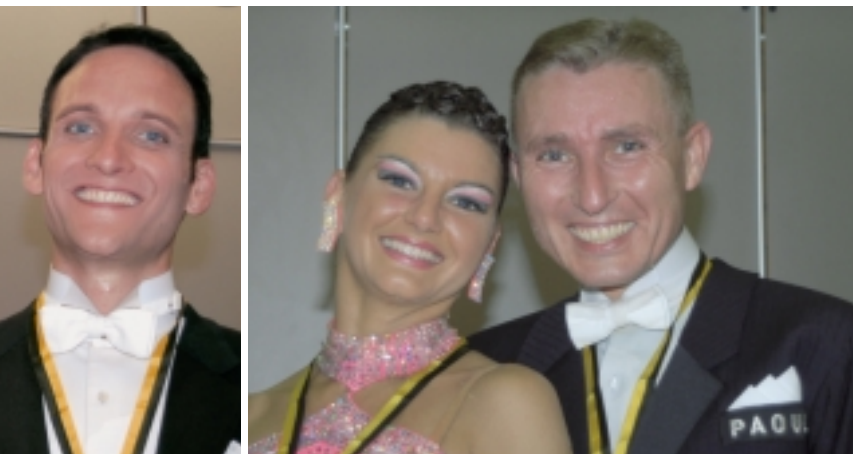
Eine der Intentionen für dieses Projekt war die aktive Aufforderung an die Vereine, sich zusammen zu tun, um gemeinsam große Tanzsport-Events zu organisieren und durchzuführen. Weiterhin sollte damit die Turnierszene in Baden-Württemberg aufgewertet werden und an Attraktivität für Turnierpaare, Zuschauer und Vereine gewinnen.

Die Serie

Im vergangenen Jahr war die Trophy noch ein Pilotprojekt. Für 2004 hat das TBW-Präsi-

dium die Serie etabliert und auf die Senioren-Klassen in einer eigenen Serie erweitert. Die jeweils Besten ihrer Klasse (Hgr und Hgr II) konnten sich über die drei Qualifikationsturniere in Neu-Ulm, Karlsruhe und Tübingen für das Abschlussturnier qualifizieren. Insgesamt waren an diesen drei Turnierwochenenden 2.400 Paare am Start. Darunter auch viele Paare aus Österreich und der Schweiz. Ein aufmerksamer Beobachter und Fan der Serie stellte sogar fest: "Wenn man die Serie insgesamt betrachtet, werden hier im gleichen Zeitraum mehr Paare "vermostet" als auf der GOC."

*Stefan und Inge Kolip,
II S-Standard.*



Das Abschlussturnier in Höfingen war wie schon im vergangenen Jahr das größte Einladungsturnier, das es in Deutschland je gab. Es waren 186 Paare am Start.

Das im TBW entwickelte und umgesetzte Konzept scheint aufzugehen. Die Paare akzeptieren es, auch den Qualifikationsmodus sowohl für die Trophy-Wochenenden als auch für das Endturnier.

Es ist etwas Besonderes, "ausgewählt" und zum Abschlussturnier eingeladen zu werden. Dieser Tenor erreichte Thomas Estler immer wieder, der als Trophy-Manager den ganzen Schrift- bzw. Mailverkehr insbesondere für die Abschlussturniere führte und als Chairman bei den Trophy-Turnieren fungierte.

Was die Paare an der Serie außerordentlich toll finden, ist neben dem sportlichen Vergleich, den die großen Felder bieten, hauptsächlich der kommunikative Effekt. Die Trophy-Turniere sind also eine riesige Kommunikations-Plattform. Man sieht und wird gesehen. Sie bieten viele Möglichkeiten, sich kennen zu lernen: andere Paare, neue Partner, Trainer, Funktionäre...

HEIDI ESTLER

Ansprechpartner:

TBW-Trophy-Manager
Thomas Estler

Telefon:
07 11 / 51 38 32

E-Mail:
koordination@
tbw-trophy.de